

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Neues Länggasstram: Entlastung Spitalgasse und Marktgasse durch zweite Tramachse?

Anstelle der von den Befürwortern von Tram Ostermundigen (U. Wyss, B. Egger) immer wieder versprochenen Verlegung des Länggassbusses an die Bundesgasse soll die Oberstadt nun neu von einer Tramlinie (Länggasse-Ostermundigen) beglückt werden, die die Tramwand im UNESCO Welterbe noch zementiert. Dem Grossen Rat wurde dargelegt, dass eine zweite Tramachse nicht mehr vorgesehen sei.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt der Gemeinderat die Möglichkeit der Realisierung der zweiten Tramachse in der Stadt Bern, dies zumal Frau Regierungsrätin Egger bei der Beratung der Tramvorlage Bern-Ostermundigen im Grossen Rat die betriebliche Notwendigkeit verneint und deren Realisierbarkeit bezweifelte? Wie beurteilt der Gemeinderat die Möglichkeit der Finanzierung dieser zweiten Achse durch Kanton und Bund?
2. Was sind die Folgen für die Innenstadt und die Verkehrsführung, wenn bei Realisierung der Tramlinie Länggasse-Ostermundigen keine zweite Tramachse realisiert wird?
3. Wo würde die zweite Tramachse durchgeführt?
 - Nägelgasse: Was wären die Folgen für das Stadttheater und die Verkehrsführung?
 - Bundesgasse/Kochergasse: Was wären die Folgen für die Stadt und die Verkehrsführung?
 - Andere Streckenführung: Welche: Was wären die Folgen für die Stadt und die Verkehrsführung?

Bern, 05. April 2018

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Iseli, Rudolf Friedli, Ueli Jaisli, Kurt Rügsegger, Henri-Charles Beuchat, Daniel Lehmann, Luzius Theiler